

Ursachen von Sterblichkeit unter der Bewohnerschaft der „Blödenanstalt Eben-Ezer“ in Lemgo (1910–1923)

von Frank Konersmann

(in: Lippische Mitteilungen 83, 2014, S. 253-291)

Zusammenfassung

Seit den Untersuchungen von Walter Siemen, Bernd Walter und Heinz Faulstich ist in der Forschung bekannt, dass Insassen von Anstalten, Gefängnissen und Sanatorien unter den Bedingungen des Ersten Weltkrieges außerordentlich litten und häufig starben. Ihre Sterblichkeitsrate übertraf diejenige der Zivilbevölkerung deutlich.

Über die Bedingungen und Ursachen für diese auffallend hohe Sterblichkeit liegen inzwischen zwar generelle Einschätzungen vor, aber gezielte Untersuchungen über einzelne Einrichtungen und vor allem über ihre Bewohnerschaft sind äußerst selten. Daher besteht in der Forschung zwar kein Konsens über die ausschlaggebenden Ursachen für die hohe Sterblichkeit, aber das Augenmerk ist auf Vorgänge gerichtet, die eine Hinnahme oder sogar eine stillschweigende Strategie des Hungersterbens nahelegen könnten.

In dem vorliegenden Aufsatz wird am Beispiel der „Blödenanstalt Eben-Ezer“ in Lemgo für den Zeitraum von 1910 bis 1923 der Versuch unternommen, zum einen die Konstellationen und Vorgänge in der Einrichtung, zum anderen die Wahrnehmungen, Deutungen und Entscheidungen der Verantwortlichen zu rekonstruieren.

Diese Anstalt kümmerte sich seit ihrer offiziellen Gründung 1871 um die Pflege und Förderung geistig behinderter junger Menschen.

Eine Auswertung des Verstorbenenregisters hat ergeben, dass die Sterblichkeit in Eben-Ezer während des Ersten Weltkrieges deutlich anstieg und sich – im Vergleich zur Vorkriegszeit – insgesamt nahezu vervierfachte, worin Eben-Ezer keine Ausnahme bildet.

Die Ursachen für die hohe Sterblichkeit waren vielfältig und das vor dem Hintergrund erheblicher Informationsdefizite auf Seiten der Anstaltsleitung und der Ärzte.

Diese Defizite erstreckten sich sowohl auf die faktische Anzahl der Bewohnerschaft und ihre Zusammensetzung als auch auf die Art der Erkrankung und die Formen der Behinderung der einzelnen Bewohner, so dass sich unter den Verantwortlichen faktisch eine Hilflosigkeit abzeichnete, die sie freilich vor sich und voreinander zu verbergen und zu verschleiern bestrebt waren.

Schlagworte

Blödenanstalt Eben-Ezer in Lemgo, Brombehandlung, Diagnostik, Epilepsie, Erlösung, Ernährungshierarchie, Hungersterben, Psychiatriegeschichte, Sozialdarwinismus, Sterblichkeit, Sterbekandidaten